

PROTOKOLL

der 15. Sitzung des Ausschusses für Stadt- und Ortsteilentwicklung, Bau und Wirtschaft der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten am 08.09.2016

Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Tagungsort: Bauhof, Freudenberger Weg 8, 18311 Ribnitz-Damgarten

Anwesenheit

Vorsitz

Herr Manfred Widuckel anwesend

Mitglieder

Herr Andreas Dietzel anwesend
Herr Helge Eggersmann anwesend
Herr Rolf Günther anwesend
Herr Hans-Dieter Hänsen anwesend
Herr Reinhardt Röwer nicht anwesend
Herr Horst Schacht anwesend
Herr Stefan Stuhlt anwesend
Herr Udo Voß anwesend

Verwaltung

Frau Nadine Gentz anwesend
Herr Frank Ilchmann nicht anwesend
Herr Heiko Körner anwesend
Frau Anett Schütt nicht anwesend
Herr Martin Weiß anwesend
Herr Heiko Werth anwesend

Tagesordnung

öffentlicher Teil:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung

- 3 Protokollkontrolle
- 4 Aufstellungsbeschluss über die Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Bereich "Neuhof Süd II"
- 5 Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 68 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Windpark Borg"
- 6 Satzungsbeschluss über die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Siedlung Ribnitz", im Verfahren nach § 13 BauGB
- 7 Änderungsbeschluss zum Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 88 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Sandhufe IV", Sanitzer Straße
- 8 Erläuterungen zum Vorentwurf für das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 88 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Sandhufe IV", Sanitzer Straße
- 9 Anfragen/Mitteilungen

nichtöffentlicher Teil:

- 10 Veräußerung von Liegenschaften
- 11 Auskünfte/Mitteilungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Widuckel eröffnete die 15. Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung (Protokoll fehlt) sowie die Beschlussfähigkeit mit 8 anwesenden Mitgliedern fest.

TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Herr Widuckel stellte die Tagesordnung vor. Die Protokollkontrolle wird vertagt. Es wurden darüber hinaus keine Änderungsanträge gestellt.
Die Ausschussmitglieder stimmten der Tagesordnung einstimmig zu.

TOP 3 Protokollkontrolle

Die Protokollkontrolle erfolgt in der nächsten Ausschusssitzung.

TOP 4 Aufstellungsbeschluss über die Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Bereich "Neuhof Süd II"

Herr Werth teilte mit, dass die Zustimmung der Nachbarn eingeholt wurde. Ein Nachbar spricht sich gegen die geplante Bebauung aus. Der Eigentümer des Grundstücks ist mit dem Vorhaben einverstanden. Er möchte dennoch weiterhin eine Zufahrt über das Grundstück zur Bewirtschaftung seiner dahinterliegenden landwirtschaftlichen Flächen nutzen. Herr Günther fügte hinzu, dass aus städtebaulicher Sicht keine Einwände bestehen und befürwortet den Antrag.

Herr Körner wies darauf hin, dass die Stadt die Verantwortung für ein mögliches Planverfahren trägt, jedoch liegt das Risiko für den Erfolg des Planverfahrens allein bei der Antragstellerin.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/280

Aufstellungsbeschluss über die Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB der Stadt Ribnitz-Damgarten für den Bereich „Neuhof Süd II“

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Für das Flurstück 71/4 tlw. der Flur 2 Gemarkung Neuhof wird eine Satzung gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB aufgestellt.
2. Das Plangebiet wird begrenzt:
 - im Norden durch das Wohngrundstück „Pappelallee 12 a“
 - im Süden und Westen durch die Pappelallee, das Wohngrundstück „Pappelallee 12 b“ und Wiesenflächen

- im Osten durch Wiesenflächen
3. Es werden folgende Planziele angestrebt:
- bauliche Abrundung und Nachverdichtung der Ortsrandlage
 - Bebauung für eine Wohnnutzung unter Berücksichtigung einer geordneten und nachhaltigen städtebaulichen und gestalterischen Entwicklung
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 5 Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 68 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Windpark Borg"

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/302

Beschluss über die Aufhebung des Aufstellungsbeschlusses zum Bebauungsplan Nr. 68 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Windpark Borg“

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Der Aufstellungsbeschluss Nr. HA 98/1-(04-09)/2/12-(09-14) über den Bebauungsplan Nr. 68 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Windpark Borg“ vom 3. Juni 2009/9. September 2009 wird aufgehoben.
2. Das vom Beschluss betroffene Gebiet wird begrenzt:
 - im Norden durch die Klockenhäger Straße
 - im Westen durch die Straße „Wildrosenweg“
 - im Osten durch das Gewerbegebiet West I
 - im Süden durch die Bundesstraße B 105
3. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 6 Satzungsbeschluss über die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Siedlung Ribnitz", im Verfahren nach § 13 BauGB

Herr Werth teilte mit, dass im Rahmen der Auslegung keine relevanten Anregungen oder Bedenken geäußert wurden.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/305

Die Einladung zur öffentlichen Ratssitzung erfolgte durch den Bürgermeister gemeinsam mit dem Amt und eine Änderung ist äußerst ausgeschlossen

1. Die während der öffentlichen Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB des Entwurfes der I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Ribnitz“, im Verfahren nach § 13 BauGB, durch die Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden hat die Stadtvertretung laut den in der Beschlussvorlage vom 9. August 2016 niedergelegten Behandlungsvorschlägen geprüft (Abwägungsprotokoll). Der Bürgermeister wird beauftragt, die Öffentlichkeit sowie die Behörden und die sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, welche Anregungen und Bedenken vorgetragen haben, von diesem Ergebnis unter Angabe von Gründen in Kenntnis zu setzen.

2. Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches, (BauGB) beschließt die Stadtvertretung die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Ribnitz“, im Verfahren nach § 13 BauGB, bestehend aus dem Textteil (textliche Festsetzungen - Teil B) mit Stand vom 9. August 2016 als Satzung.
3. Die Begründung mit Stand vom 9. August 2016 wird gebilligt.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, den Satzungsbeschluss der I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Ribnitz“, im Verfahren nach § 13 BauGB, ortsüblich bekannt zu machen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Mit der Bekanntmachung tritt die I. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Siedlung Ribnitz“, im Verfahren nach § 13 BauGB, in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 7 Änderungsbeschluss zum Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 88 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Sandhufe IV", Sanitzer Straße

Herr Werth erläuterte, dass es sich bei dem Beschluss lediglich um eine Verfahrensänderung handelt. Von der Anwendung des Verfahrens gemäß §13 a BauGB wird abgesehen. Damit wird Rechtssicherheit für das gesamte Verfahren geschaffen.

Beschluss-Nr. RDG/BV/BA-16/303

Änderungsbeschluss zum Aufstellungsbeschluss über den Bebauungsplan Nr. 88 der Stadt Ribnitz-Damgarten, „Wohngebiet Sandhufe IV“, Sanitzer Straße

Die Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten beschließt:

1. Von der Anwendung des Verfahrens gemäß § 13 a BauGB wird abgesehen.
2. Der Aufstellungsbeschluss Nr. RDG/BV/BA-16/233 vom 27. April 2016 der Stadtvertretung Ribnitz-Damgarten über den Bebauungsplan Nr. 88 wird in den Punkten 1 und 5 wie folgt geändert:

Für die Flurstücke 161/27, 162/16, 162/24, 163/3 teilweise (tw), 163/13, 164/3 tw, 164/19, 165/5 tw, 165/19 tw, 182/2 tw, 183/2 tw, 188 tw, 383 und 393 der Flur 11 Gemarkung Ribnitz wird ein Bebauungsplan aufgestellt.

Die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist wie folgt durchzuführen:

- 14-tägige öffentliche Auslegung der Vorentwurfsunterlagen

Gemäß § 4 Abs. 1 i. V. m. § 4 a Abs. 2 BauGB sind parallel zur frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zu unterrichten und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB aufzufordern.

3. Im Übrigen bleibt der Beschluss Nr. RDG/BV/BA-16/233 vom 27. April 2016 unverändert bestehen.
4. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 8 Erläuterungen zum Vorentwurf für das Plangebiet des Bebauungsplans Nr. 88 der Stadt Ribnitz-Damgarten, "Wohngebiet Sandhufe IV", Sanitzer Straße

Herr Werth erläuterte den Vorentwurf des Bebauungsplans für das Wohngebiet Sandhufe IV. Die Haupterschließungsstraße schließt das Wohngebiet im Westen über die Sandhufe III an die Sanitzer Straße und im Norden an die Sandhufe I an. Verkehrlich soll die Erschließung von der Sanitzer Straße über die Sandhufe III erfolgen. Durchgangsverkehr von und zum Krankenhaus bzw. von und zur Sandhufe I und II soll so weit wie möglich vermieden werden. Dazu werden verschiedene Optionen, baulich und verkehrsorganisatorisch, geprüft. Die Linienführung des ÖPNV soll jedoch, wie seit vielen Jahren angestrebt, vereinfacht werden, und direkt von der Sanitzer Straße über das Wohngebiet zur Haltestelle am Krankenhaus geleitet werden. Das neue Wohngebiet soll in diesem Zusammenhang eine eigene Bushaltestelle erhalten, die auch von der Schanze aus gut zu erreichen ist.

Östlich des Wohngebietes besteht eine perspektivische Erweiterungsmöglichkeit. Herr Körner stellte jedoch klar, dass eine Sandhufe V und VI denkbar sind, momentan jedoch nicht im Flächennutzungsplan festgeschrieben sind. Die Änderung des Flächennutzungsplans bedeutet ein aufwendiges Verfahren. Trotzdem müssen bereits jetzt technische Voraussetzungen (z.B. Leitungsdimension, Gefälle) festgelegt werden.

Weiterhin erklärte Herr Werth, dass das städtebauliche Konzept entlang der Haupterschließungsstraße zweigeschossige Gebäude vorsieht. In anderen Bereichen sollen Bauten mit einem Vollgeschoss zulässig sein, in Teilen davon nur als Bungalow oder Flachdach. Die beiden Grünstiche sollen als Weg in die Landschaft sowie als Regen- und Schmutzentwässerung dienen.

Herr Eggersmann erkundigte sich nach einem Spielplatz. Herr Werth zeigte auf, dass es bereits in der Sandhufe I und beim alten Sägewerk einen Spielplatz gibt. Südlich befindet sich ein Bolzplatz.

Herr Stuhl erkundigte sich nach der Straße im Süden des Wohngebietes. Herr Werth antwortete, dass es sich hierbei um einen Schotterweg zur Erreichung des Pumpwerkes (z.B. Wartungsarbeiten) handelt.

Herr Günther merkte an, dass sich das Wohngebiet nah an der Umgehungsstraße befindet und wohlmöglich schallschutztechnische Anlagen erforderlich sind. Herr Körner antwortete, dass nicht davon auszugehen ist, dass die Sandhufe IV betroffen ist. Ggf. muss im weiteren Verfahren reagiert werden.

Herr Dietzel regte an, dass Maßnahmen für den Grünausgleich bedacht werden sollten. Herr Widuckel fügte hinzu, dass sich bereits ein Biotop südlich des Wohngebietes befindet.

Ein Anwohner aus der Sandhufe II wies darauf hin, dass bereits jetzt viele Mitarbeiter des Krankenhauses und des Finanzamtes durch das Wohngebiet fahren. Oft werden die Geschwindigkeitsbeschränkungen für den verkehrsberuhigten Bereich missachtet.

Herr Schacht wies noch einmal auf die Notwendigkeit der Einbindung des ÖPNV hin

TOP 9 Anfragen/Mitteilungen

Schreiben Herr Hänsen

Herr Hänsen erläuterte kurz die Inhalte seines Schreibens vom 21.08.2016. Herr Günther merkte an, dass die vorgeschlagene Erschließung der Freifläche am Ribnitzer Hafen nicht notwendig sei, da für Wohnmobiltouristen bereits der Stellplatz Gänsewiese in unmittelbarer Nähe zur Verfügung steht. Herr Widuckel fügte hinzu, dass eine optische Aufwertung der Freiflächen der Hafengebiete Ribnitz und Damgarten dennoch anzustreben ist.

Herr Körner erklärte, dass die Gänsewiese bereits zur nächsten Saison eine bessere Erschließung erhält, da die Stellplätze in diesem Jahr sehr gut angenommen wurden. Es stellt sich die Frage, ob sich ein Provisorium für den Hafen Ribnitz lohnt. Im Hafen Damgarten kann die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes geprüft werden. Dafür muss u.a. der Bebauungsplan in diesem Bereich geändert werden. Hier wäre auch eine Kooperation mit dem Ruderclub möglich (Hafenmeister, sanitäre Anlagen). Die Aufwertung der Freiflächen in den Hafengebieten wird in der nächsten Sitzung des Bauausschusses thematisiert.

Herr Voss und Herr Stuht mahnten an, dass die Vermarktungsbemühungen auch vor dem Hintergrund des momentan günstigen Investitionsklimas intensiviert werden sollten.

Herr Schacht erklärte sich bereit, für den Hafen Damgarten einen Vorschlag für einen Wohnmobilstellplatz zu erarbeiten.

Stand ROV

Herr Körner informierte, dass das Ergebnis zum Raumordnungsverfahren für die Halbinsel Pütznitz seit August dem Energieministerium zur Unterschrift vorliegt. Gemäß den Aussagen des Ministeriums ist mit der Unterzeichnung im September 2016 zu rechnen. Ein termingerechter Abschluss wäre vorteilhaft, da die Liegenschaft bereits Anfang Oktober 2016 im Rahmen der EXPO REAL in München erworben wird.

LEADER-Projekte

Herr Werth berichtete, dass in der Klosterkirche noch weitere Arbeiten zur Instandsetzung des Mauerwerks und der Holzkonstruktion erforderlich sind. Die Arbeiten sollen innerhalb des dargestellten finanziellen Rahmens so erfolgen, dass die Nachhaltigkeit gewährleistet ist. Das Nachtragsangebot wird vor Beginn der Arbeiten mit dem Fördermittelgeber abgestimmt und bestätigt.

Im Freilichtmuseum Klockenhagen sind bereits der Rohbau sowie der Dachstuhl des Backhauses fertiggestellt. In Kürze erfolgt eine Entscheidung für die Vergabe für den Bau des Backofens.

Die Zimmermannsarbeiten am Spieleboden im Freilichtmuseum Klockenhagen beginnen im Oktober. Parallel dazu werden die Elektroarbeiten durchgeführt.

Die Anträge für die LEADER-Projekte für das Jahr 2017 wurden fristgemäß eingereicht. Am 13.09.2016 erfolgen die Abstimmungen zum Auswahlprozedere im Rahmen der LAG-Vorstandssitzung. Am 23.09.2016 findet die Auswahl der Projekte statt, die im kommenden Jahr finanzielle Mittel aus dem Budget der LAG Nordvorpommern erhalten.

EFRE-Projekte

Herr Werth informierte, dass für den Umbau von Haus 3 des Bildungszentrums zur Kindertagesstätte das Ergebnis der Baufachlichen Prüfung vorliegt und an das LFI M-V weitergeleitet wurde. Die Baufachliche Prüfung für die Straße Klosterteich wurde ebenfalls beantragt und wird aktuell bearbeitet. Jedoch ist bei beiden Projekten noch kein Zuwendungsbescheid in Aussicht gestellt worden, da die Richtlinie bisher nicht durch den Landesrechnungshof beschlossen wurde. Somit verzögert sich der Erhalt finanzieller Mitteln.

Stadtteilzentrum

Herr Werth berichtete, dass die Eröffnung des Stadtteilzentrums Anfang November 2016 sein wird. Ein genauer Termin wird noch mitgeteilt. In den kommenden Wochen erfolgt die Übergabe des Cafés an das CJD. Die restlichen Inbetriebnahmen finden im Oktober statt.

Unternehmerbefragung Regiopole Rostock

Herr Körner informierte, dass sich bisher 48 Unternehmen aus dem Amtsbereich Ribnitz-Damgarten an der telefonischen Unternehmerbefragung beteiligt haben. In dieser Woche werden die letzten Anrufe getätigt. Die Auswertung, auch die Einzelauswertungen, werden voraussichtlich Mitte Oktober vorliegen. Diese bilden die Grundlage für die Wirtschaftsförderung in der Stadt Ribnitz-Damgarten.

Bushaltestellen Freudenberg

Herr Körner bestätigte, dass im städtischen Haushalt Mittel für zwei Bushaltestellen eingestellt sind. Allerdings sind diese seiner Kenntnis nach für die Baumaßnahme in Klockenhagen vorgesehen. Herr Schacht ist der Meinung, dass diese für Freudenberg vorgesehen sind und berichtete, dass er bei einer Begehung vor Ort feststellte, dass die Haltestellen bereits an falscher Stelle gebaut wurden. Er bittet um erneute Klärung des Sachverhalts durch die Stadt.

Bebauungsplan Nr. 89 „Wohnbebauung An der Bäderstraße 16“, OT Körkwitz

Herr Werth teilte mit, dass der Antragsteller eine Rechtsberatung in Anspruch genommen hat. Infolgedessen nimmt dieser den Antrag zur Aufstellung eines Bebauungsplans zurück, da er davon ausgeht, dass ein Bebauungsplan nicht erforderlich ist.

Erneuerung der Kreisstraße NVP 2, Ortsdurchfahrt Damgarten, Barther Straße/Saaler Chaussee

Herr Werth erläuterte die fortgeschriebene Planung für die Barther Straße. Es ist geplant, dass der Landkreis die Fahrbahndecke ab der Wasserstraße (Höhe des alten Kinos) bis zur Waldstraße sanieren wird. Der Baubeginn ist noch in 2016 vorgesehen. Der Landkreis hat mitgeteilt, dass für den etwa 250 m langen Abschnitt bis zur Schillerstraße in diesem Zusammenhang leider keine Finanzierung möglich ist, da der Förderrahmen bereits ausgeschöpft wurde. Die geplante Sanierung der Gehwege dieses Abschnittes muss deshalb zurück gestellt und später gesondert beantragt werden.

Eine Sanierung der Gehwege des kompletten Abschnittes ist sinnvoll, damit der Bereich durchgängig einen einheitlichen Charakter erhalten kann. Außerdem können keine Abrechnungsabschnitte für die umzulegenden Straßenausbaubeiträge gebildet werden können, d.h. die Kosten müssten jeweils über die gesamte Länge umgelegt werden.

Herr Werth erklärt, die Gehwege, fahrrad- und behindertenfreundlich zu gestalten. Des Weiteren ist es geplant, die Parkmöglichkeiten so weit wie möglich zu erhalten bzw. zu erweitern. Die Gesamtkosten aller geplanten Gehweg- und Parkplatzarbeiten im Bereich von der Schillerstraße bis zur Waldstraße betragen geschätzt etwa 400.000 €, davon wären 210.00 € umlagefähig. Daraus ergäbe sich für ein durchschnittliches Grundstück mit etwa 650 m² ein Ausbaubeitrag von ca. 2.400 €. Zu beachten ist, dass die Grundstücke sehr unterschiedliche Größen haben.

- Herr Dietzel erkundigte sich bezüglich einer Auswertung des Pangea-Festivals und berichtete, dass die Lärmbelastung im OT Körkwitz hoch war. Herr Körner informierte, dass eine Auswertung der Veranstaltung im Ordnungsausschuss und mit den Veranstaltern in den nächsten Tagen stattfindet.
- Herr Hänsen erfragte den Stand zur Fremdenverkehrsabgabe. Herr Körner antwortete, dass ihm der aktuelle Stand nicht bekannt sei. Er bietet an, hierzu in der nächsten Woche telefonisch Auskunft zu erteilen bzw. die Aussagen an Frau Karnatz weiterzuleiten.
- Herr Hänsen fragte nach, ob die Filiale der Sparkasse in Damgarten geschlossen werden soll. Herr Körner sagte, dass ihm keine Informationen darüber vorliegen. Eine Klärung seitens der Stadtverwaltung folgt.
- Herr Stuht erkundigte sich nach dem Standort Achterberg. Variantenuntersuchung für die Verkehrserschließung. Herr Körner erklärte, dass die Prüfung noch nicht abgeschlossen ist und neben den Interessen der Anwohner vor dem Hintergrund einer effektiven baulichen Lösung und einer optimalen Flächennutzung erfolgt.
- Herr Stuht erfragte, ob es einen neuen Stand zum RILED-Grundstück gibt. Herr Werth teilte mit, dass kürzlich ein Bauantrag zur Umnutzung des Gebäudes zu Wohnungen und Teilabbrüchen bei der Stadt eingetroffen ist.
- Herr Stuht fragte nach dem Stand zum Bestwood-Areal. Herr Körner informierte, dass in der übernächsten Woche ein Termin mit den Verantwortlichen stattfindet.
- Herr Eggersmann erkundigte sich nach den Baumaßnahmen an der ehemaligen Gerhart-Hauptmann-Schule. Herr Körner antwortete, dass die Stadt die Schule im letzten Jahr veräußert hat und das Gebäude nun zu altersgerechten Wohnungen umgebaut wird.
- Herr Voss lobte die Straßenbaumaßnahme in Langendamm. Die veranschlagten Beiträge für die Anlieger wurden nicht überschritten.
- Herr Schacht erkundigte sich nach dem Rad-/Gehweg in Klockenhagen-Neu Hirschburg. Die Planungsunterlagen, die im letzten Ortsbeirat vorgestellt wurden, liegen derzeit im Rathaus aus. Der Baubeginn soll noch in 2016 erfolgen, die Fertigstellung zum Sommer 2017. Der Abbruch des Saalanbaus am Landhaus Held erfolgt im September/Oktober.
- Herr Schacht fragte nach dem Radweg in Freudenberg. Herr Eggersmann berichtete, dass die Planung noch aktuell sind, sich die Maßnahme auf der Prioritätenliste des Landkreises zum Lückenschlussprogramm des Landes aber an 4. Stelle befindet.
- Herr Schacht erkundigte sich nach dem Glascontainerstellplatz im Mittelweg. Herr Körner informierte, dass die Flächen vom Stadtbauhof regelmäßig kontrolliert und ggf. ausgebessert werden. Die Baukosten für die Befestigung der Zuwegung werden für die Haushaltsdiskussion angemeldet.

TOP 10 Veräußerung von Liegenschaften

Herr Widuckel nahm an der Abstimmung zu Punkt 2 nicht teil.

Beschluss-Nr. RDG/BV/AL-16/307

Veräußerung von Liegenschaften

Die Stadtvertretung beschließt die Veräußerung folgender Liegenschaften:

Ribnitz, Wohngebiet Sandhufe III

unter Aufhebung der Position 6 des Beschlusses RDG/BV/AL-15/153 vom 09.12.2015, Bewerber: Angelika Florstedt, Kaprunschstrat 1, 18182 Mönchhagen

1. Bewerber: Frau Janine Fritz und
Herr Tobias Alm
G.-A.-Demmler-Straße 21
18311 Ribnitz-Damgarten
- Objekt: Gemarkung Ribnitz, Flur 11, Flurstück 155/7, 130 m², GB 482 und Flurstück 156/7, 408 m², GB 554; **gesamt 538 m²**
Luise-Algenstaedt-Straße 8
- Zweck: Errichtung eines Einfamilienhauses
- Gebot: 68 €/m²

Einer Vorwegbeleihung des Grundstückes vor Eigentumsübergang zum Zwecke der Finanzierung seiner Bebauung wird zugestimmt.

Ribnitz, Gewerbegebiet West I

2. Bewerber: Herr Manfred Widuckel
Bahnhofstraße 18 A
18311 Ribnitz-Damgarten
- Objekt: Gemarkung Ribnitz, Flur 9, Trennstück aus dem Flurstück 15/8, GB 5536 und Trennstück aus dem Flurstück 16/10, GB 7404; **insgesamt ca. 76 m²**
Beim Handweiser 9
- Zweck: Arrondierung Betriebsgrundstück
- Kaufpreis: 23,68 €/m²

Langendamm, Seereihe

3. Bewerber: Herr Jan Hackethal und
Frau Maria Hackethal
Im Apelgarten 5 c
21629 Neu Wulmstorf
- Objekt: Gemarkung Langendamm, Flur 1, Trennstück aus dem Flurstück 202/9, **ca. 1.288 m²**, GB 9295;
Seereihe
- Zweck: Errichtung eines Einfamilienhauses
- Gebot: 65 €/m²

Einer Vorwegbeleihung des Grundstückes vor Eigentumsübergang zum Zwecke der Finanzierung seiner Bebauung wird zugestimmt.

Langendamm, Seereihe

4. Bewerber: Herr Stephan Arndt
Heimstättenweg 34
06132 Halle
und
Herr Lutz Meier
An der Apfelplantage 52
14548 Schwielowsee OT Ferch
- Objekt: Gemarkung Langendamm, Flur 1, Trennstück aus dem Flurstück 202/9, **ca. 1.312**

m², GB 9295;

Seerieihe

Zweck: Errichtung eines Einfamilienhauses

Gebot: 65 €/m²

Einer Vorwegbeleihung des Grundstückes vor Eigentumsübergang zum Zwecke der Finanzierung seiner Bebauung wird zugestimmt.

Klockenhagen, Mecklenburger Straße

5. Bewerber: Frau Elisabeth Schmitz und
Herr Ralf Schmitz
Waldstraße 4
18347 Ostseebad Dierhagen

Objekt: Gemarkung Klockenhagen, Flur 1, Trennstück aus dem Flurstück 88, **ca. 100 m²**,
GB 9072

Mecklenburger Straße 24

Zweck: Arrondierung Mehrfamilienhaus, Errichtung von Stellplätzen

Kaufpreis: 65 €/m²

Borg, Bei den Borger Tannen

6. Bewerber: Herr Oleg Smirnov und
Frau Irina Smirnov
Nizzestraße 24
18311 Ribnitz-Damgarten

Objekt: Gemarkung Borg, Flur 1, Trennstück aus dem Flurstück 93/2, **ca. 1.980 m²**, GB
5838

Bei den Borger Tannen 2

Zweck: Erwerb zum Zwecke der Sanierung des aufstehenden Gebäudes

Kaufpreis: 25.000 €

Einer Vorwegbeleihung des Grundstückes vor Eigentumsübergang zum Zwecke der Sanierung des aufstehenden Gebäudes wird zugestimmt.

Freudenberg, Marlower Straße

7. Bewerber: Frau Christel Peters
Marlower Straße 13 j
18311 Ribnitz-Damgarten

Objekt: Gemarkung Freudenberg, Flur 1, Flurstück 85/2, **515 m²**, GB 7779;
Marlower Straße 13 j

Zweck: Arrondierung Hausgrundstück

Kaufpreis: 40 €/m²

Einer Vorwegbeleihung des Grundstückes vor Eigentumsübergang zum Zwecke der Finanzierung seiner Bebauung wird zugestimmt.

Ribnitz, Wohngebiet Sandhufe III

8. Bewerber: BUCK-MCF Wohn- und Gewerbeprojekt GmbH & Co.KG
Neuendamm 95
27432 Bremervörde-Mehedorf

Objekt: Gemarkung Ribnitz, Flur 11, Trennstück aus dem Flurstücken 151/1, 152/1, 153/1,
GB 406; 155/10, GB 482 und 154/1, GB 1180, insgesamt **ca. 4.670 m²**
Luise-Algenstaedt-Straße

Zweck: Errichtung von Mehrfamilienhäusern

Gebot: 70 €/m²

Einer Vorwegbeleihung des Grundstückes vor Eigentumsübergang zum Zwecke der Finanzierung seiner Bebauung wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der Mitglieder:	9						
davon anwesend:	8	Ja-Stimmen:	8	Nein-Stimmen	0	Stimmenthaltungen:	0

TOP 11 Auskünfte/Mitteilungen

Heideweg 28a, Langendamm

Herr Werth teilte mit, dass der Ortsbeirat Langendamm das Vorhaben befürwortet. Herr Günther bestätigte, dass die geplante Bebauung aus städtebaulicher Sicht vertretbar ist. Der Bauausschuss befürwortet das entsprechende Änderungsverfahren unter der Bedingung, dass die Kosten vom Antragsteller übernommen werden.

Änderung des Bebauungsplan Nr. 62 „Wohngebiet Radesoll“, Investitionsvorhaben Service-Wohnen Damgarten

Herr Werth gibt bekannt, dass es einen Interessenten für das Wohngebiet „Radesoll“ zwischen Garagen und bebauten Grundstücken gibt, dessen Planungen gewisse Abweichungen gegenüber den Festlegungen des B-Plans aufweisen. Die Interessenten sind Herr Winkler (Bestattungshaus Schwinkendorf) und Herr Nossenheim (Noki-Bau). Es ist geplant, Wohnraum für ca. 40 ältere Menschen in zwei Wohngruppen mit je 12 Plätzen und 14 kleineren Wohnungen zur Verfügung zu stellen. Das Gebäude soll 2-geschossig werden, eine Firsthöhe von ca. 9 m und eine Länge von 74 m bekommen. Bei Befürwortung dieses Projektes müssten mehrere Festsetzungen des Bebauungsplanes geändert werden. Das betrifft die Grundflächenzahl, die Traufhöhe und die Art der Bauweise.

Der Ausschuss unterstützt das Vorhaben und weist darauf hin, dass die Gestaltung jedoch aufgelockert werden soll und die direkt Betroffenen einzubeziehen sind.

Straßenausbau Schanze

Herr Körner erklärte, dass von mehreren Seiten der Ausbau der Straße Schanze angemahnt wurde, da sich der Zustand weiter verschlimmert hat. Auch aus Sicht der Verwaltung ist der Ausbau geboten, um die Verkehrssicherheit zu gewährleisten.

Herr Widuckel bestätigt diese Sichtweise, da nicht nur eine Gefährdung für die Anwohner, sondern für alle Verkehrsteilnehmer besteht.

Der Bauausschuss befürwortet die Aufnahme des Straßenausbaus in die Haushaltsdiskussion. Mit den Betroffenen ist zu gegebener Zeit das Gespräch zu suchen.

Die nächste Ausschusssitzung findet am 20.10.2016 um 18.00 Uhr statt.



Herr Manfred Widuckel
Vorsitzender



Frau Nadine Gentz
Protokollführerin